Lagebericht

voestalpine HR Services GmbH

Lagebericht

1. Wirtschaftliches Umfeld

Die voestalpine HR Services GmbH ist das konzernale HR Shared Service Center des voestalpine Konzerns in Österreich mit ausgewählten internationalen Leistungen. Den höchsten Umsatzanteil erwirtschaftet die voestalpine HR Services GmbH mit der Division Steel (41,6 % Umsatzanteil).

2. Geschäftsverlauf und Lage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025/26 wurde ein Umsatz von 39.331,8 TEUR erwirtschaftet. Das entspricht einer Senkung von rund - 5,1 % gegenüber dem Vorjahr (41.424,0 TEUR). Der stärkste Umsatzrückgang im Jahresvergleich ist vor allem im Bereich Learning & Digital Solutions (- 2.246,1 TEUR) zu verzeichnen.

Die voestalpine HR Services GmbH schließt im Geschäftsjahr 2025/26 mit einem EBIT von 645,7 TEUR (Vorjahr: 1.041,5 TEUR) sowie einem Jahresüberschuss von 491,5 TEUR (Vorjahr: 830,9 TEUR) ab. Die zum Bilanzstichtag durch die actuaria benefits consulting GmbH ausgestellten Gutachten für Sozialkapitalvorsorgen weisen versicherungsmathematische Gewinne für Pensionsrückstellungen i.H.v. 33,5 TEUR (Vorjahr: Gewinn 4,3 TEUR) sowie für Abfertigungsrückstellungen i.H.v. 47,3 TEUR (Vorjahr: Gewinn 11,5 TEUR) auf, die ergebniswirksam zu verbuchen waren.

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag beträgt 919,3 TEUR (Vorjahr: 1.287,8 TEUR).

Der Mitarbeiter:innenstand exkl. Lehrlinge beträgt 211 und ist gegenüber dem letzten Bilanzstichtag gestiegen (Vorjahr: 205), wobei viele der Mitarbeiter:innen in einem Teilzeitbeschäftigungsverhältnis stehen.

Am Hauptsitz der Gesellschaft Standort Linz, Stahlstraße 30, A-4031 Linz, sind zum Bilanzstichtag 167 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 173), am Standort Donawitz, Kerpelystraße 199, A-8700 Leoben 27 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 23), am Standort Kapfenberg, Mariazeller Straße 25, A-8605 Kapfenberg 5 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 5) und am Standort Wien, Gasometer, 2. Stock, Guglgasse 6/3, A-1110 Wien 12 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 4) beschäftigt.

Weiters sind folgende finanziellen Leistungsindikatoren von besonderer Bedeutung:

voestalpine HR Services GmbH

Kennzahlen

in 1.000 EUR	IST 2024/25	IST 2025/26
EBIT	1.041,5	645,7
EBITDA	1.207,5	815,9

Cashflow aus dem operativen Bereich	2.527,7	-1.102,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.378,5	1.961,5
Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten	-1.150,7	-861,2

in %	IST 2024/25	IST 2025/26
ROCE	59,2%	37,5%
Eigenmittelquote	11,3%	9,1%
Gearing	-226,2%	-98,6%

Durchschnittliches Capital Employed (ROCE)	1.758,0	1.720,8

Definitionen

Capital Employed

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und kurzfristiges, nicht finanzielles Vermögen abzüglich kurzfristigen, nicht finanziellen Fremdkapitals

EBIT

Earnings before Interest and Taxes
Der Betriebserfolg: Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

EBITDA

Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization
Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

Cashflow aus dem operativen Bereich

Abfluss/Zufluss flüssiger Mittel, soweit nicht durch Investitions-, Desinvestitions- oder Finanzierungstätigkeit beeinflusst

Nettofinanzverschuldung

Verzinsliche Verbindlichkeiten abzüglich verzinsliches Vermögen

Gearing

Nettofinanzverschuldung / Eigenkapital

ROCE

Return on Capital Employed
EBIT / Durchschnittliches Capital Employed; die Rendite auf das eingesetzte verzinsliche Kapital

Eigenmittelquote

Eigenkapital / Bilanzsumme

3. Risikomanagement

- **Allgemeine Risikoberichterstattung und Risikomanagement**

  Eine moderne, wertorientierte Unternehmensführung erfordert die bewusste Auseinandersetzung mit strategischen und operativen Risiken. Ziel ist es daher, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Vorsorgemaßnahmen zur Sicherung einzuleiten. Die Gesellschaft ist in das Risikomanagement des Konzerns eingebettet. Ein durch die voestalpine AG zur Verfügung gestellter Fragenkatalog dient als Unterstützung zur Identifikation möglicher Risiken. Die Risikobewertung erfolgt in der „9er-Matrix". Das operative Risikomanagement basiert auf der COSO-Richtlinie (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission).

  Die voestalpine HR Services GmbH sieht systematisches Risikomanagement als integrierten Bestandteil ihrer Geschäftsprozesse und des Betriebsablaufes und somit als wichtige Managementaufgabe. IT-Management, HR-Management, Datenschutz-management, Risikomanagement und Qualitätsmanagement stellen wesentliche Managementsysteme der voestalpine HR Services GmbH dar. Kund:innenorientierung, Kennzahlenanalyse, Fehlererkennung und -behebung, Prozessoptimierungen, ein internes Kontrollsystem und regelmäßige interne und externe Auditierungen garantieren eine ständige Verbesserung und frühzeitige Risikoerkennung.

  Weiters wurde eine Prüfung gemäß ISAE 3402 Typ 2 für ausgewählte, wesentliche HR-Prozesse und Services für das Geschäftsjahr 2025/26 durchgeführt.

- **Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist**

  Die aktuellen geopolitischen Konflikte sowie kriegerischen Auseinandersetzungen werden, obwohl das Unternehmen nicht direkt in den betroffenen Regionen engagiert ist, laufend beobachtet. Die Auswirkungen auf die allgemeine Wirtschaftslage können jedoch dazu führen, dass globale Lieferketten unterbrochen werden. Längerfristige Auswirkungen auf das Geschäftsvolumen, den Cashflow bzw. die Rentabilität sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar. Die voestalpine HR Services GmbH ist marktseitig durch das vorgegebene Geschäftsmodell als HR Shared Service Center, vorwiegend für alle österreichischen Konzerngesellschaften tätig, wodurch eine entsprechende direkte Abhängigkeit vom voestalpine-Konzern gegeben ist.

Schwerpunkte für die nächsten Perioden

Besonderer Wert wird weiterhin auf die Bewusstseinsbildung zur Einhaltung der DSGVO gelegt. Die Vorgaben der konzerninternen Datenschutzorganisationsrichtlinie sind voll umgesetzt und in den Geschäftsprozessen integriert. Darüber hinaus werden Awareness-Initiativen zu Informations- und IT-Sicherheit sowie zum verantwortungsvollen Einsatz von Künstliche Intelligenz (KI) durchgeführt.

Weitere identifizierte Optimierungspotentiale werden auch im Geschäftsjahr 2026/27 sukzessive umgesetzt.

Im GJ 2025/26 wurde für die ISO 9001 ein Überwachungsaudit durchgeführt. Das nächste Rezertifizierungsaudit findet planmäßig im GJ 2026/27 statt.

Das interne Kontrollsystem sowie die Prüfungshandlungen gem. ISAE 3402 Typ 2 werden im Geschäftsjahr 2026/27 weiter optimiert und wiederum durch externe Prüfer:innen auditiert.

Ein weiterer Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2025/26 war und ist für das Geschäftsjahr 2026/27 das Projekt SAP HCM goes H4S4. Das Projektprogramm für die Migration von SAP HCM auf H4S4 verfolgt das Ziel, langfristigen Support und Stabilität (vorranging im Bereich Payroll und Zeitwirtschaft) zu gewährleisten, da SAP das aktuelle Betriebsmodell aus derzeitiger Sicht nach Dezember 2030 nicht mehr unterstützen wird. Im Zuge des Projektes werden über die technische Anpassung des Systems hinaus notwendige Teilprojekte und Optimierungen abgeleitet.

Als Dienstleisterin sind die Kompetenzen und Qualifikationen der Mitarbeiter:innen zentrales Element der Leistungserbringung. Eine hohe Mitarbeiter:innenbindung ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Die voestalpine HR Services legt großen Wert auf die Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen und die Leadership-Kompetenzen ihrer Führungskräfte. Es werden entsprechende Entwicklungsprogramme in der Organisation durchgeführt.

- **Die Finanzierungsrisiken werden durch folgende Risikomanagementmethoden abgesichert**

  - Liquiditätsrisiko:

  Wesentliches Instrument zur Steuerung des Liquiditätsrisikos ist eine exakte Finanzplanung, die quartalsweise revolvierend erstellt wird. Darüber hinaus wird die Entwicklung der Cash- und Liquiditätssituation durch das Konzerntreasury federführend begleitet und ist darin eingebettet.

  - Bonitätsrisiko:

  Das Bonitätsrisiko der Grundgeschäfte außerhalb des Konzerns ist, falls notwendig, durch Kreditversicherungen und bankmäßige Sicherheiten (Garantien, Akkreditive) weitgehend abgesichert.

- **Reporting und Controlling (keine wesentlichen Risiken)**

  Die Anforderungen, welche von Seiten der voestalpine AG im Bereich Reporting und Controlling gestellt werden, werden analog den Vorgaben und Richtlinien durchgeführt, wodurch keine relevanten Risiken vorhanden sind. Das im Einsatz

befindliche Controlling- und Management-Informationssystem deckt alle Unternehmensbereiche ab.

4. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden Investitionen i.H.v. 72,0 TEUR getätigt, wovon 0,0 TEUR immaterielle Vermögensgegenstände und 72,0 TEUR Investitionen in Sachanlagevermögen betreffen.

5. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt auf Grund ihres Unternehmensgegenstandes keine Forschung und Entwicklung.

6. Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50,0 TEUR und wurde vollständig einbezahlt.

7. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026/27

Die voestalpine HR Services GmbH wird ihren eingeschlagenen Weg als umfassendes Shared Service Center und verlässliche Partnerin für die definierten Bereiche und Dienstleistungen im Bereich HR für ganz Österreich und für ausgewählte Leistungen international gemäß der festgelegten Unternehmensstrategie konsequent weitergehen.

Der Fokus liegt auf dem Ausbau der Servicequalität sowie der ständigen Prozessverbesserungen. Digitalisierung, Effizienz- und Qualitätssteigerungen werden ebenso forciert wie IKS und Datenschutz. Zudem wird ein Ausbau ausgewählter Dienstleistungen samt Aufbau und Weiterentwicklung der damit verbundenen Kompetenzen stattfinden. Weiters wurde ein Review-Prozess der aktuellen Unternehmensstrategie durchgeführt. Dieser wurde im GJ 2025/26 abgeschlossen. Daraus abgeleitete Maßnahmen werden im Geschäftsjahr 2026/27 und darüber hinaus konsequent umgesetzt.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird davon ausgegangen, dass die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2026/27 in etwa auf dem Niveau des vorherigen Geschäftsjahres liegen und dass das Geschäftsjahr 2026/27 mit einem positiven EBIT abgeschlossen wird.

Linz, am 20. Mai 2026

Die Geschäftsführung

Mag^{a}. (FH) Susanne Nestler

Ing. Mag. Dr. Thomas Wiesinger